

Veranstaltungen von Hannelore Daubert

Hauptseminar:

Geschlechterrollen in der Jugendliteratur der 90er Jahre

(Arbeitsbereiche A, B, D, I)

In der Darstellung weiblicher und männlicher Rollenbilder spiegeln sich die gesellschaftlichen Vorstellungen und Erwartungen, die mit der Frauen- und Männerrolle verbunden sind. Den Leserinnen und Lesern werden Rollenzuweisungen, Normen und Werte unterschiedlicher historischer Epochen vermittelt. So zeigen die geschlechtsspezifischen Rollenbilder in der "emanzipatorischen" Mädchenliteratur der 70er Jahre eine radikale Abkehr von den konventionellen Rollenzuweisungen, wie sie in der traditionellen Mädchenliteratur vermittelt wurden. Dabei wurden nicht selten alte Klischees durch neue ersetzt. Im Verlauf der 80er/90er Jahre zeigte sich eine Tendenz zur Entpolarisierung und Flexibilisierung der Geschlechterrollen und zum "Rollentausch". Sanfte, "weibliche" Jungen und starke, "männliche" Mädchenfiguren bevölkern die neuere KJL. Gleichzeitig ist eine weitere Enttabuisierung und Liberalisierung in der Darstellung und eine Renaissance jugendliterarischer Komik zu beobachten.

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der Analyse der geschlechtsspezifischen Rollenbilder, wie sie in der Jugendliteratur der 90er Jahre vermittelt werden und der Frage, welches Männlichkeitsideal bzw. Weiblichkeitsideal sich dahinter verbirgt. Überlegungen und Untersuchungen zur Rezeption durch die jugendlichen Adressaten schließen sich an.

Geeignet für Lehramtsstudierende und Masterstudierende des Schwerpunktes Kinder- und Jugendliteratur.

Di 10-12

Vb: 11.04.00

Raum: H 2